

Kriterien für Ausschreibung → Planer/in zum LME¹-Ausbau / Lernort

<Kriterienvorschlag für Ausschreib_20-03-09>

| Konsens / gewünscht von Vorbereitungsgruppe ² | Zu klären bzw. zu ergänzen durch Planer/in |
|--|---|
| WIEDERHERSTELLUNG DER FORM DES ‚HIPPODROMS‘ | |
| Basis / Inspirationsquelle: Entwurfsskizze der Vorbereitungsgruppe, Stand vom 5. März 2020 | |
| Hippodrom-Form deutlich wiederherstellen (ggf. durch Auftragen von Erde, um das Abtragen kontaminierten Bodens zu verhindern) sowie Struktur wiederherstellen durch halbkreisförmige Hecken und 2-3 Treppenstufen, Niveauunterschied ca. 40 cm | Auch Halbkreis als Treppenstufen ausbilden und die Hecke direkt dahinter pflanzen oder Halbkreisform durch die Hecken ausbilden und Kreissegment-Bänke oder mehrere Einzelbänke davorstellen? Evtl. als halbkreis-förmiges Amphitheater ausbilden? ³ |
| Würfel schräg stellen (45 °), Kante im Erdreich | Beton-Fundament wg. Stabilität?! |
| Ersatz der Buchenhecke durch immergrüne Hecke, z.B. Kirschlorbeer oder Wildhecke? | Vorschlag erbeten |
| Treppe zum Teil als Bänke ausbilden (Auflagen aus Holz oder Metallgitterstruktur?) – dabei senkrechte Flächen möglichst vermeiden wg. Graffiti-Gefahr ⁴ | Treppenstufen, die nach innen gewölbt sind (Verhinderung von Graffiti)? |
| Einsatz robuster Bänke (Vandalismus) ohne Graffiti-Anreize, z.B. Metallgitterstruktur ⁵ | ...oder? |
| Wege anlegen (wassergebundene Oberflächen) | Abkürzungswege möglichst antizipierend einplanen |
| Anregung CM: Teil des Areals außerhalb des Hippodroms mit großen Grauwacken ausstatten (vgl. Gleisdreieckpark) → Barriere für Abkürzungen, Pflegeleichtigkeit, Trockenresistenz (kein genereller Konsens in der Gruppe) | Mit Ruderalvegetation, Initialaussaat oder...? |
| Ein oder zwei Rollstuhl-gerechten Zugänge schaffen ⁶ (auch für Grünpflege-Fahrzeuge) | |
| Mittelpunkt / optischen Fokus z.B. in Hippodrom-Form herstellen (Beet und / oder Kunstobjekt?) oder Berlin-Boden-Relief mit gekennzeichneten Lenné-Meyer-Wirkungsstätten(?) | Beet durch Wege-Einfassung schützen Geeignete / robuste, pflegeleichte Pflanzenauswahl |
| Gewünscht: Staudenbeet mit robusten Pflanzen (z.B. Karl-Förster-Gräser) | Geeigneter Standort? |
| Mehrere Hydranten einplanen | Funktionale Lösung finden |
| Rasenflächen | ...einplanen, Pflege (mähen, Zugänglichkeit für SGA-Mitarbeiter/innen) berücksichtigen |
| Südseite ⁷ , außerhalb der Hecke: pflegeleichte (Wild)wiese, Ideen: geeignete Obstbäume (Pflaumen?) – ‚essbare Stadt‘; Pergola | Abstimmung mit den Ideen / Planungen des SGA / Stadtentwicklungsamtes / der Planergemeinschaft |

¹ Lenné-Meyer-Ehrenmal

² Am 5. März 2020: Wolfgang Krause, Carsten Meyer, Joachim Poweleit, Petra Wilfert, Frank Brunhorn

³ Für ‚grünes Klassenzimmer‘ / Aufführungen?! [Gefahr von Lärm erzeugenden Nutzungen, vgl. Mauerpark?!]

⁴ Beim Arnswalder Platz werden auch auf die ca. 40 cm hohen Klinkermauern Graffiti gesprüht

⁵ Sämtliche Sitze und Rücklehnen der Bänke auf dem Arnswalder Platz sind mit großflächigen Graffiti beschmiert. Ein Neuanstrich findet nicht statt und wäre auch nicht erfolversprechend. Gerade die besprühten Rücklehnen wirken stark verunstaltend auf das Erscheinungsbild.

⁶ Zwei Rollstuhl-gerechte Zugänge sind zwar Behinderten-freundlicher, bergen jedoch die Gefahr durchfahrender Radler

⁷ Der Einfachheit halber tun wir hier so, als wäre der Plan genordet. Real ist die ‚Südseite‘ SO, die ‚Nordseite‘ NW

| Konsens / gewünscht von Vorbereitungsgruppe | Zu klären bzw. zu ergänzen durch Planer/in |
|---|--|
| Aktuell favorisiert: Aktions-/Kommunikationsort, z.B. Tischtennisplatte, gegenüberliegende Bänke, ggf. mit Tischen (alles stabil fixiert) | |
| Ostseite: öffentlicher Weg | Abstimmung mit den Planungen des Hochbauamtes für eine öffentliche Durchwegung zur künftigen ‚Schuldrehscheibe‘ |
| Diagonaler Ausgang zur Margarete-Sommer-Straße / Anbindung zur Schule | Diesen Ausgang ggf. nur vorbereiten und zunächst provisorisch bauen, da die Baumaßnahmen für die Schule / den öffentlichen Weg zwischen LME und Schule voraussichtlich erst 2021/22 beginnen → ebenfalls mit dem Hochbauamt abstimmen |
| <p>Anbindung des LME an den von Gustav Meyer nach Anregungen von P.J. Lenné geschaffenen Volkspark Friedrichshain und das Bötzowviertel durch Herstellung von Wegeverbindungen:</p> <p>Nordseite: Anbindung an den Fußgängerübergang Kniprodestraße (geplanter Zebrastreifen) → Pflasterung? – sowie Herstellung einer Ost-West-Wegeverbindung zwischen Fußgängerallee und Übergang zum Volkspark (wassergebundene Oberfläche)</p> <p>Südseite: Vorbereitung einer Wegeverbindung von der nord-südlich verlaufenden Fußgänger’allee’ (Trampelpfad) zum Friedrichshain (Eingang Virchowstraße / M. Sommer-Straße)</p> <p>Anregung PW: Von der nord-südlich verlaufenden Fußgängerallee an der Virchowstraße aus führt ein sichtbarer Hauptzugang zum Gedenkort, der die optische Verbindung zum Lenne’-Meyer-Park Friedrichshain herstellt. (bisher noch kein Konsens in der Gruppe)</p> <p>Anregung PW: Hauptanbindung und -ausrichtung an/auf den Friedrichshain einschl. Schaffung von Sichtbeziehungen (bisher noch kein Konsens in der Gruppe)</p> <p>Position CM: mindestens gleichwertige optische Anbindung an das nördliche Wohnviertel („einladende Geste“ der LME-Anlage)</p> | Abstimmungen mit SGA / Stadtentwicklungsamt / Planergemeinschaft |
| Nordseite, Kniprodestraße / Virchowstraße: Trinkwasserbrunnen einplanen | Beantragung [formlos] bei den Berliner Wasserbetrieben, mit Planskizze, zuständige Prüferin: Silke Block – trinkbrunnen@bwb.de |
| Lernort einplanen: Amphitheater (s.o.) plus: Robuste Informationstafeln/ -stelen ⁸ mit Zugang (per QR-Code oder Bilderfassung) zu weiterführenden digitalen Medien: Bilder, Texte, Hörstation | Konkretere Ideen werden von AG alsbald entwickelt |
| Einrichtung eines digitalen Hotspots | Technische Voraussetzung? Wo beantragt man das? Kann die Vorbereitungsgruppe dabei unterstützen? |

⁸ Beispiel: ‚Friedhof der Märzgefallenen‘ im Volkspark Friedrichshain